

# MONATSINFO

## JANUAR /FEBR. 2012

Bürgerinitiative  
**Bürger gegen Flomborner Strahlenmast e.V.**



### **Petition abgelehnt – Widerspruch**

Kopfschütteln. Das war die erste Reaktion bei der BI gegen den Flomborner Strahlenmast auf die Mitteilung des Landtages, die eingereichte Petition nicht anzunehmen.

Zur Vorgeschichte: Die Landtagsabgeordneten Klöckner (CDU) und Sippel (SPD) hatten der BI den Weg über eine Petition empfohlen, weil der Mast in Flomborn aufgestellt worden war, ohne die Bürger auch nur zu informieren. Dabei gibt es eine freiwillige Selbstverpflichtung der Mobilfunkbetreiber, genau dies zu tun.

Weil die Information des Unternehmens O2 irgendwo auf dem Verwaltungsweg verschüttet ging, wurden die Anwohner vor vollendete Tatsachen gestellt. Seither strahlt der Funkmast auf dem Flomborner Raiffeisengebäude den Nachbarn ins Schlafzimmer, Kindergarten und Spielplatz sind auch nicht weit.

### **„Wenn eine Regelung nicht funktioniert, muss man sie ändern“ meint die BI.**

Auch die Forderung, wenigstens die Strahlen-Grenzwerte zu senken (wie das in anderen Ländern geschah), wird abgelehnt, obwohl ein entsprechender Antrag der Umweltministerkonferenz vorlag. „Wir sind ja nicht allein mit unseren Forderungen“, stellt die BI fest und kämpft weiter gegen den Strahlenmast im Wohngebiet.

Deshalb hat sie Widerspruch eingelegt. „Je mehr wir uns mit der Sache befassen“, so hat die BI festgestellt, „desto klarer wird: Man kann sich auf keinen Politiker verlassen. Wenn man seine Gesundheit schützen will, muss man selbst aktiv werden.“

(Die BI trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30Uhr im evangelischen Pfarrsaal Flomborn).

V.i.S.d.P. BI gegen Flomborner Strahlenmast **U.Weber**